

26) **Maria, die Blume von Nazareth.** Dargestellt in 34 kurzen Vorträgen, beziehungsweise Betrachtungen zur Maiandacht. Nebst sieben Litaneien und zwölf Marienliedern aus dem „Magnificat“. Für Priester und Laien. Von einem Priester der Erzdiocese Freiburg. Freiburg. 1895. Herder. 12°. XXVIII u. 188 S. Preis M. 1.20. = fl. —.72.

In kurzen, aber blütenreichen Vorträgen wird hierin das ganze Leben Mariä zur Betrachtung vorgeführt. Es ist ein Maimonat ganz praktischer Art, weshalb auch in der Einleitung verschiedene Methoden angegeben werden, wie in den Kirchen die Maiandacht mit Gesängen und Gebeten, Vorträgen oder Vorlesungen u. s. f. können abgehalten werden. Mehrere Litaneien können gemäß den Vorschriften der Kirche, nur zur Privatandacht dienen.

Der ungenannte Verfasser wollte zunächst seinen Dank für die vollendeten 25 Jahre seines priesterlichen Wirkens durch die Huldigung dieses Büchleins an Maria darbringen. Er benützte bei dessen Zusammenstellung nicht nur die besten vorhandenen Maibüchlein, sondern auch die eigenen Erfahrungen von 24 Jahren, in welchen er selbst Maiandachten gehalten. Nach dem Einleitungsvortrag über die Bedeutung und den Nutzen der Maiandacht schildert er alle Lebensgeheimnisse Mariens nach ihrem zeitlichen Verlaufe und schaltet vor und nach dem Leiden Jesu und Mariä noch die Titel ein: Maria, Heil der Kranken, Zuflucht der Sünder, Hilfe der Christen — Maria, Rosenkranzkönigin, Maria und der Rosenkranz, das Scapulier vom Berge Carmel. Am 19. und 20. Mai finden sich doppelte Vorträge, da das Thema der ersteren nur für gewisse Lebensstände (Verheiratete und Verwitwete) passend ist; daher stellvertretend: Marianische Gnadenorte, das hh. Herz Mariä. — Zum Schlusse wird Mariens Hinscheiden und Aufnahme in den Himmel geschildert. Die Vorträge sind schmuckvoll und populär zugleich, reich an Belehrungen und ergreifend in Anwendungen, wenn sie auch nur in kurzen Worten öfters angedeutet werden.

Linz, Freinberg.

Professor P. Georg Kolb S. J.

27) **Maipredigten.** 31 Betrachtungen für den Monat Mai. Von Dr. Anton Kurz, Paderborn. 1894. F. Schöningh. Kl. 8°. VIII u. 191 S. Preis M. 1.50 = fl. —.90.

Die vorliegenden Predigten, welche ebenso gut zu Betrachtungen als zu Lesungen verwendbar sind, zeigen große Ähnlichkeit mit den Predigten des „Monat Mariä“ vom selben Verfasser, welcher im Jahre 1890 (Wien, Kirch) erschienen ist. Beide sind unter Zugrundelegung des *Moy de Marie* par Msgr. Ricard und mit dessen ausdrücklicher Bewilligung entstanden, nur ist in dem neuesten Werke, das übrigens auch die Reihenfolge der Hauptmomente des Lebens Mariä befolgt, mehr auf die dogmatischen und ergetischen Betrachtungen Rücksicht genommen; so z. B. behandelt im früheren Cyklus die Betrachtung: 1. Unbefleckte Empfängnis; 2. Geburt; 3. Name Mariä u. s. f.; dagegen im jetzigen: 1—3 die Maiandacht; 4. Vorherbestimmung Mariens; 5. u. 6. Mariä im alten Testamente; 7. Unbefleckte Empfängnis u. s. f. — Auch ist die Darstellung von der, früher mehrfach gerügten, französischen Ueberschwenglichkeit poetischer Gefühle befreit und unseren deutschen Verhältnissen besser angepasst; die Sprache ist edel für ein städtisches Publicum, zumal für die andächtige und gebildete Frauenwelt geeignet. Anregend wirkt die lebhafteste Communication mit den Zuhörern, die zahlreichen Invocationen Mariens, namentlich am Schlusse der Vorträge, wobei die Aufopferung der Vorsätze formuliert wird, während am Anfange der Vorträge die frischen Schilderungen gleich in lebhaftes Interesse ziehen. Kleinere Unrichtigkeiten in einzelnen Behauptungen oder Ausdrücken glauben wir unerwähnt lassen zu dürfen.

P. G. Kolb.